

Antrag

der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKE

Touristische Infrastruktur in Brandenburg sichern und weiter qualifizieren

Der Landtag stellt fest:

Auch im Jahr 2017 zeichnet sich eine Verstetigung der guten Tourismusentwicklung der letzten Jahre ab.

Die Entwicklung der Destination Brandenburg zu einer touristischen Marke wird zunehmend sichtbar. Brandenburg wird sich gemeinsam mit Berlin attraktiv auf der Internationalen Tourismus Börse 2017 in Berlin präsentieren.

Landesregierung, kommunale Ebene, Reisegebiete und touristische Spitzenverbände haben die Zusammenarbeit auf der Grundlage der im Jahr 2016 beschlossenen Landestourismuskonzeption weiter intensiviert.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ihre Instrumente und Maßnahmen auch zukünftig so auszugestalten, dass

ein modernes Radwegnetz gestiegenen Nutzerzahlen und Gästee Erwartungen weiter gerecht wird,

- das Radwegemonitoring zur Instandhaltung und Optimierung eine fortlaufende Qualitätssicherung ermöglicht, von dem auch das Alltagsnetz profitieren kann,
- Kommunen bei der Ergänzung der landseitigen wassertouristischen Infrastruktur gemäß Wasserentwicklungsplanunterstützt werden,
- die Aktivitäten der Bundesregierung zum „Bundesprogramm Blaues Band“ begleitet werden
- die wassertouristischen Potenziale in Brandenburg im Zusammenspiel mit den Partnern in den angrenzenden Bundesländern und Polen erhalten bleibt,
- moderne Tourismusinformationen in den Orten und Regionen digital stärker vernetzt werden und so zur Umsetzung des touristischen Markenprozesses beitragen können,
- die Barrierefreiheit weiterhin ein selbstverständlicher und qualitätsbestimmender Angebotsbestandteil in neuen und bestehenden Infrastrukturen und Dienstleistungen ist,
- eine nachhaltige Tourismusentwicklung unter Sicherung des brandenburgischen Natur- und Kulturerbes stattfinden kann.

Der Landtag bittet die Landesregierung, im Rahmen ihrer Berichterstattung zum Landtagsbeschluss 6/4297-B auch zum Stand der Umsetzung dieses Beschlusses zu berichten.

Begründung:

Die gute Entwicklung ist auch durch den gemeinsamen zielgerichteten Aufbau einer wettbewerbsfähigen touristischen Infrastruktur möglich geworden. International wettbewerbsfähige Wassertourismusangebote, eines der attraktivsten Radwegenetze in Deutschland, eine abwechslungsreiche Thermen- und Bäderlandschaft vornehmlich in den Kur- und Erholungsorten und über 100 Tourismusinformationsstellen im gesamten Land bilden das infrastrukturelle Rückgrat, mit dem die natur- und kultur-räumlichen Besonderheiten Brandenburgs für den Gast erlebbar werden.

Neben den Akteuren im Land hat auch die Politik des Bundes Auswirkungen auf die Tourismusedwicklung in Brandenburg. Am 01. Februar 2017 hat das Bundeskabinett ein Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ zur Förderung und Renaturierung von Fließgewässern und Auen verabschiedet. Das Bundesprogramm hat auch Auswirkungen auf den Wirtschaftsfaktor Tourismus in Brandenburg. Bisher ist es in Brandenburg gelungen, einen Ausgleich zwischen naturschutzfachlichen Anforderungen und wirtschaftlichen Perspektiven zu finden, der diesen besonderen Lebensraum schützt und die touristische verträgliche Erlebbarkeit des Wasserstraßennetzes sichert. Bereits mit seinen Beschlüssen 6/1230-B und 6/4297 (ND)-B hat sich der Landtag Brandenburg zur Entwicklung der Potentiale des Wassertourismus bekannt.

Die Diskussion zeigt die Bedeutung der touristischen Infrastruktur für den Wirtschaftsfaktor Tourismus wie auch für die Lebensqualität und das Gemeinwohl unserer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten für die Zukunft ist es, die positive Entwicklung durch eine gute qualitative Sicherung und Weiterentwicklung der touristischen Infrastrukturen zu unterstützen.

Mike Bischoff
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE